

## **Stellungnahme des Verbandes Kindergarten Zürich zum Beschluss des VSA zur Behebung des Lehrermangels auf der Kindergartenstufe.**

Der Mangel an ausgebildeten Lehrpersonen auf der Kindergartenstufe hat sich seit längerer Zeit abgezeichnet. Die bisher angeordneten Massnahmen haben nicht die gewünschte Entschärfung der Situation gebracht. Im Gegenteil, die vielen offenen Stellen sind alarmierend.

Das VSA hat reagiert und auf das Schuljahr 2015/16 beschlossen, dass Personen ohne Lehrdiplom, mit einer affinen Ausbildung und Berufserfahrung für die Kindergartenstufe angestellt werden können.

**Dieser Beschluss wurde bedauerlicherweise ohne Rücksprache mit dem VKZ gefasst. Der VKZ hat in der Vergangenheit mehrfach Lösungsvorschläge aufgezeigt, um diese missliche Entwicklung aufzuhalten. Der VKZ stellt mit Nachdruck fest, dass genügend ausgebildete Fachkräfte vorhanden sind. Leider hat es das VSA mit der Verordnung zur Abschaffung von Teilzeitstellen versäumt, gezielt und mit pragmatischen Lösungen in Zusammenarbeit mit dem VKZ diesem absehbarem Lehrermangel auf der Kindergartenstufe entgegenzuwirken.**

Der VKZ hat die besorgniserregende Entwicklung auf der Kindergartenstufe seit längerem thematisiert und ernstgenommen. Er setzt sich mit konstruktiven Vorschlägen, grossem Engagement und Vorstössen für den Erhalt der Qualität und der Attraktivität für die Arbeit auf dieser Stufe ein.

Der hochkomplexen, ganzheitlichen und gezielten Förderung und Bildung am Anfang der Schulkarriere soll der grösstmögliche Stellenwert in unserem Schulsystem zustehen.

**Diese kann nur von ausgebildeten Fachpersonen gewährleistet werden.**

Billige Scheinlösungen sind der Qualität des Unterrichts abträglich und setzen die Kleinsten unserer Volksschule, die sich in einer höchst sensiblen Ausbildungs- und Lernphase befinden, und auch deren Eltern, unprofessionellen und unhaltbaren Experimenten aus.

**Unsere Volksschule hat einen klaren Bildungsauftrag, deshalb braucht sie qualifizierte Lehrkräfte auf allen Stufen.**

Die vierjährige Ausbildung mit Bachelor Abschluss an der PHZH ist hochstehend, spezifisch und sorgfältig. Die BerufseinsteigerInnen werden damit auf ihre anspruchsvolle Tätigkeit vorbereitet. Mit einem kurzsichtigen Beschluss, Hilfskräften dieselbe Arbeit zu ermöglichen, wird den Kindern ein ganzes Jahr professionelle Bildung und Erziehung entzogen und damit Schaden zugefügt. Auch die Anschlussstufe der Primarschule ist betroffen, wenn sie ungenügend vorbereitete Kinder übernehmen muss.

**Deshalb fordern VKZ und ZLV mit Nachdruck, dass endlich entsprechende Anreize geschaffen werden für den Beruf der Kindergärtnerinnen.**

**Teilzeitstellen mit kleinem Pensum, Jobsharing Varianten sollen ab sofort wieder möglich sein und Hürden für Wiedereinsteigerinnen pragmatisch beseitigt werden. Dadurch ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet und junge Frauen sollen nicht mehr zu längerem Unterbruch der Lehrtätigkeit gezwungen sein.**

Eine 100% Anstellung soll mit 100% Entlohnung wertgeschätzt werden, damit dieser Beruf auch in Zukunft attraktiv bleibt und die StudentInnen der PHZH sich mit grosser Freude und Motivation für die Vorschulstufe entscheiden.

Auch die Politik ist in der Pflicht, die Verantwortung zu übernehmen, damit der Willkür im Bildungswesen nicht mit fadenscheinigen Argumenten weiter Tür und Tor geöffnet werden. Unsere Kinder verdienen nur die besten Lösungen, die einer massgeschneiderten Bildung entsprechen. Sie sind die Zukunft unseres Landes.